

	<p>Objekt: Buchenwald bei Prerow</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 798</p>
--	--

Beschreibung

Mit Italienlandschaften in leuchtendem Kolorit hatte der Berliner Maler Paul Flickel in den späten 1870er Jahren reüssiert. 1879/80 entdeckte er die norddeutschen Wald- und Flußlandschaften für sich und wurde zum »Maler des deutschen Buchenwaldes« (H. Rosenhagen, in: Die Kunst für Alle, 19. Jg., 1903, H. 3, S. 68). Zwei dieser Arbeiten – »Waldbach« (1881) und »Buchenwald bei Prerow« (1886) – wurden in den folgenden Jahren für die Nationalgalerie erworben. Beide Gemälde sowie zwei der drei Bilder, die 1916 durch das Vermächtnis des Sammlers Georg Freund ebenfalls in die Nationalgalerie gelangten, gelten seit 1945 als verschollen. Das einzige noch in der Nationalgalerie befindliche Gemälde Flickels, ebenfalls »Buchenwald bei Prerow« betitelt, zeigt eine malerische Lichtung mit impressionistischen Lichtflecken. Es hätte dem Kunstkritiker Hans Rosenhagen wohl ebenfalls wenig gefallen, der 1903 über Flickel urteilte, daß er »nach glänzenden Anfängen [...] in Italien [...] in eine öde Manier ein[lenkt]. Nur die Motive wechseln noch, für die Darstellung der Bäume, des Terrains und der beliebten Sonnenflecken darauf hat sich der Künstler ein Schema zurecht gemacht, das ein schnelles Produzieren gestattet und in seiner Konventionalität des Beifalls vieler Käufer sicher ist« (ebd., S. 68). | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 48 x 64 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1885
	wer	Paul Flickel (1852-1903)
	wo	